
8347/J XXIV. GP

Eingelangt am 28.04.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend **Schulversuch "Türkisch zur Matura" im BORG Henriettenplatz**

In der Ausgabe vom 7. April berichtet die Tageszeitung "Standard" vom Schulversuch Türkisch am Abendgymnasium vom BORG Henriettenplatz:

"Was ÖVP, FPÖ und BZÖ ablehnen, ist am Abendgymnasium Henriettenplatz in Wien-Rudolfsheim-Fünfhaus seit 2005 Realität ... Die Idee sei gewesen, dass für die vielen Schüler mit türkischem Migrationshintergrund am Abendgymnasium das Lernen dreier Fremdsprachen (Deutsch, Englisch und einer zweiten lebenden Fremdsprache) eine weitere Hürde auf dem Weg zur Matura sei."
("Standard", 7. April 2011, S. 7)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur die folgende

Anfrage

1. Wie ist sichergestellt, dass das Unterrichtsfach Türkisch auf dem selben Niveau unterrichtet wird, wie andere Fremdsprachen?

2. Welches Sprachniveau ist bei Wahl des Unterrichtsfaches Türkisch als zweite Fremdsprache für das Bestehen der Matura zu beherrschen?
3. Ist dieses Sprachniveau das gleiche, wie es auch für andere Fremdsprachen bei der Matura verlangt wird?
4. Wie kann gewährleistet werden, dass das Sprachniveau das gleiche ist, wie es auch für andere Fremdsprachen bei der Matura verlangt wird?
5. Welche Qualifikation hat bzw. haben der/die Lehrer des Unterrichtsfaches Türkisch?
6. Wie viele Schüler besuchten seit 2005 jeweils das Unterrichtsfach Türkisch?
7. Wie viele Schüler davon waren jeweils türkischer Muttersprache?
8. Wie viele Schüler, die zuvor diesen Unterricht besucht hatten, maturierten schließlich auch in Türkisch?